



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 21. Juni 2019

Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur

Lichtenberg-Medaille für Andrea Wulf / Öffentliche Sommersitzung

GÖTTINGEN. Die Kultur- und Wissenschaftshistorikerin **Andrea Wulf** wird mit der Lichtenberg-Medaille 2019 der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen ausgezeichnet. Der Präsident der Akademie, Prof. Dr. Andreas Gardt, wird ihr auf der öffentlichen Sommersitzung am **Freitag, dem 28. Juni 2019 um 17:15 Uhr in der Aula der Universität Göttingen, Wilhelmsplatz 1**, die Medaille überreichen. „Mit der Auszeichnung würdigt die Göttinger Akademie eine Autorin, die den Zusammenhang von Ideen- und Naturgeschichte sowie die Internationalität der wissenschaftlichen Forschung im Zeitalter der Aufklärung höchst anschaulich macht – für ein globales, auch nichtakademisches Publikum“, so Präsident Gardt. Die Laudatio auf die Preisträgerin spricht Prof. Dr. Werner Lehfeldt, Akademiemitglied und ehemaliger Vizepräsident. Andrea Wulf wird auf der Veranstaltung einen Vortrag über „**Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur**“ halten.

Auf der öffentlichen Sommersitzung werden auch die neu gewählten Akademiemitglieder vorgestellt.

Mitglieder der Geistes- und Gesellschaftswissenschaftlichen Klasse

Martin Laube, Professor für Systematische Theologie in Göttingen

Henrike Manuwald, Professorin für Germanistische Mediävistik in Göttingen

Franziska Meier, Professorin für Romanische Literaturwissenschaft in Göttingen

Dagmar Freist, Professorin für Geschichte der frühen Neuzeit in Oldenburg

Mitglied der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse

Wolfgang Bach, Professor für Petrologie in Bremen